

Pressemitteilung des Hannoverschen Rennvereins vom 20.06.2021

Quebueno auf dem Weg ins Derby, Bult-Starter Santorini muss noch zittern

Am heutigen Renntag durfte der Hannoversche Rennverein e. V. erstmals in diesem Jahr wieder Zuschauer auf der Neuen Bult begrüßen. Nach Rücksprache mit der zuständigen Gesundheitsbehörde wurden in einem ersten Schritt bis zu 500 Zuschauer zugelassen. Auf sportlicher Ebene standen zwei Listenrennen, eines davon eine richtungsweisende Prüfung für den Derbyjahrgang, sowie spannende Handicaps auf dem Programm. Doch auch den Wettern wurde Besonderes geboten: allein im pferdwetten.de-Jackpot Rennen wurde eine Viererwette mit garantierter Gewinnauszahlung von sage und schreibe 55.555 Euro inklusive eines Jackpots in Höhe von rund 25.000 Euro ausgespielt.

Der Große Preis der BAUM Unternehmensgruppe war das erste Highlight des Tages. Das Listenrennen über 2200 Meter war mit 15.000 Euro dotiert und richtete sich an dreijährige Pferde, die noch die Chance nutzen wollten, ein Ticket für das Derby zu lösen. Das Blaue Band, das am 4. Juli in Hamburg gelaufen wird, gilt als größtes Ziel im deutschen Galopprennsport. Es ist also möglich, dass wir in diesem Rennen bereits den Derbysieger 2021 gesehen haben. Eine deutliche Empfehlung gab Quebueno ab, der sich unter Jockey Jozef Bojko den Sieg sichern konnte. Der Adlerflug-Sohn steht im Besitz des Gestüt Paschberg und wird von Jean-Pierre Carvalho trainiert. Ebenfalls das Derby im Blick haben Nordstrand, Santorini und Nacido, die auf den Plätzen einliefen. Santorini und Nacido kamen in einem toten Rennen auf dem dritten Platz ein. „Wer die Möglichkeit, bekommt Quebueno im Derby zu reiten, hat eine richtig gute Chance weit vorne zu sein“, so Jozef Bojko, der im Jahr 2011 mit Waldpark schon einmal das Blaue Band gewann, nach dem Sieg. Nach dem dritten Platz von Santorini hat man es im Quartier von Dominik Moser nicht mehr selbst in der Hand, ob sich der Hengst für das Derby qualifiziert. „Wir haben alles Mögliche getan, nun müssen wir auf die Entscheidung des Handicappers warten“, so Trainer Moser nach dem Rennen.

Der zweite Höhepunkt des Tages war der Große Preis von BURGER KING Deutschland. In dieser Prüfung auf Listenebene ging es ebenfalls um eine Gesamtdotierung von 15.000 Euro. Das Rennen führte über kurze 1400 Meter und war ausgeschrieben für dreijährige und ältere Stuten. Den Sieg schnappte sich Diadora aus dem Quartier von Markus Klug. Im Sattel der dreijährigen Stute, die im Besitz des Gestüt Röttgen steht, saß Martin Seidl. Auf den Plätzen kamen die französischen Gäste Angelinka und Sun Bear ein.

Eine Seltenheit auf der Neuen Bult war die Austragung eines sogenannten Verkaufssrennens; ein Rennen in dem alle teilnehmenden Pferde käuflich erworben werden konnten. Prompt wechselte der Sieger Spiorad für 21.005 Euro den Besitzer. Spiorad, der im Training bei Hans-Albert Blume stand, gehörte vorher Torwart Timo Horn, der nicht nur beim Bundesligisten 1. FC Köln spielt, sondern auch bekennender Rennsportfan ist und vor Ort weilte.

Im pferdwetten.de-Jackpot Rennen ging es um die Ausspielung des Jackpots von rund 25.000 Euro und eine Garantieauszahlung von 55.555 Euro in der Viererwette. Dieser Ausgleich IV führte über

2000 Meter, richtete sich an dreijährige und ältere Pferde und war mit 10.000 Euro dotiert. Es siegte Second Sight vor Dangerous Mind, Apollo von Marlow und Miss Tick. Der Jackpot in der Viererwette wurde 24mal mit einem Einsatz von 0,50 Cent getroffen.

Den ersten Heimsieg gab es bereits direkt im ersten Rennen. Jockeychampion Bauyrzhan Murzabayev steuerte Dominik Mosers Ma Belle Molly zu ihrem ersten Sieg. Mit Gestüt Brümmerhofs Narcos verbuchte Trainer Dominik Moser einen zweiten Sieg an diesem Tag. Auch Janina Reeses Irida, die nach einem cleveren Ritt von Martin Seidl zu ihrem dritten Karrieretreffer kam, holte einen Treffer auf der Heimatbahn.

Der Gesamtumsatz betrug 408.197,36 Euro, davon allein 40.847 auf der Bahn. Der nächste Renntag auf der Neuen Bult am 11. Juli statt.